

Das Team der Ethikberatung:

- > Ursula Willenborg (Krankenhausseelsorge)
- > Dr. med. Bernadette Bröring-Wolf (Oberärztin Innere Medizin)
- > Dr. med. Nicole Meyer (Oberärztin Anästhesie / Notärztin)
- > Jutta Bachmann (Dipl.-Psychologin, Psychoonkologin, psychologische Psychotherapeutin)
- > Dieter Rolfes (Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege und Palliative Care, Koordination Palliativstützpunkt)
- > Helga Jansen (Fachkraft für Anästhesie und Intensivpflege)
- > Martina Reuter (Dozentin in der Schule für Pflegeberufe St. Franziskus, Fachkraft für Anästhesie und Intensivpflege)
- > Hilde von Drehle, BA (Dozentin in der Schule für Pflegeberufe St. Franziskus, Fachkraft für Anästhesie und Intensivpflege)
- > Magda Vaske (Gesundheits- und Krankenpflegerin / Dialyseabteilung)
- > Mina Amiry (Fachkraft für psychiatrische Pflege / Koordinatorin der Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg)

Kontakt



Ursula Willenborg

Fon (0 44 71) 16 - 16 66
ethik.cloppenburg@kk-om.de



Jutta Bachmann

Fon (0 44 71) 16 - 17 77
ethik.cloppenburg@kk-om.de



Martina Reuter

Fon (0 44 71) 18 - 42 73
ethik.cloppenburg@kk-om.de



St. Josefs-Hospital
Cloppenburg



Orientierung geben
Ethische Beratung



St. Josefs-Hospital
Cloppenburg

St. Josefs-Hospital
Krankenhausstraße 13
49661 Cloppenburg
www.kk-om.de

Was ist Ethik?

Ethik setzt sich mit dem Nachdenken über Maßstäbe menschlichen Entscheidens und Handelns auseinander. Die Möglichkeiten der heutigen Medizin fordern alle am Behandlungsprozess Beteiligten, Patienten und deren Angehörige heraus. Je leistungsfähiger die Medizin wird, umso komplexer die Fragen:

„Darf man all das tun, was man tun kann?“

„Was ist verantwortbar?“

„Was ist im Sinne des Betroffenen?“

Diese und andere Fragen sind nicht immer leicht zu beantworten. Die ethische Beratung in unserem Hause ist ein Angebot, das Orientierung bietet und unterstützen möchte.

Mögliche Konfliktsituationen, in denen eine ethische Beratung Orientierung geben kann, sind beispielsweise:

- > unklarer Patientenwille
- > unterschiedliche Wertvorstellungen in den Familien
- > unterschiedliche Auffassungen über das Wohl und den mutmaßlichen Willen des Patienten
- > Aussagekraft einer Patientenverfügung
- > vor komplexen Eingriffen, Therapien und Behandlungen
- > Änderung des Therapieziels
- > lebensverlängernde Maßnahmen (Ernährung, Wiederbelebung, Beatmung)
- > bei unterschiedlichen Wertvorstellungen im Behandlungsteam

Wen beraten wir?

- > Patienten und ihre Angehörigen bzw. Vertretungsberechtigte
- > alle Mitarbeiter (Ärzte, Pflegenden, Therapeuten...), die bei einer klinisch-ethischen Entscheidungsfindung Unterstützung wünschen

Formen der Beratung:

- > Einzelgespräche bei Konfliktsituationen
- > Ethische Beratung des Patienten / Angehörigen in schwierigen Entscheidungssituationen durch die in Moderation geschulten Mitarbeiter
- > ein Behandlungsteam kommt bei Unsicherheiten zusammen und führt unter Mithilfe von Moderatoren eine Fallbesprechung auf Station durch

Zur ersten Klärung der Situation ist jedes Mitglied des ethischen Beratungsteams ansprechbar.

Das Team der Ethikberatung:

Magda Vaske, Martina Reuter, Helga Jansen, Ursula Willenborg, Dr. med. Bernadette Bröring-Wolf, Dieter Rolfes, Jutta Bachmann, Hilde von Drehle, Dr. med. Nicole Meyer, Mina Amiry



Was können Sie von uns erwarten?

Wir sind ein Team von Mitarbeiter/innen aus unterschiedlichen Berufsgruppen im Haus. Mit dem Anfragenden wird besprochen, wer an der Beratung teilnehmen soll. Unter einer Moderation wird dann eine strukturierte, gemeinsame Diskussion geführt. Dabei kommen alle Teilnehmer gleichberechtigt zu Wort und unterliegen der Schweigepflicht.

- > zu Beginn werden alle relevanten medizinischen, pflegerischen, sozialen und spirituellen Aspekte dargelegt
- > daraus wird eine ethische Frage formuliert, die in der anschließenden Beratung diskutiert wird
- > am Ende wird ein gemeinsames Fazit gezogen

Das Ergebnis ist eine begründete Handlungsempfehlung für den Anfragenden, wird protokolliert und in der Krankenakte hinterlegt.

Häufig werden im Rahmen der ethischen Beratung auch mögliche Alternativen und Ressourcen erkannt, die bisher nicht wahrgenommen wurden.

Die ethische Beratung hat eine unterstützende Funktion. Dabei bleibt die Entscheidungsverantwortung unberührt und die bestmögliche Versorgung wird vorausgesetzt.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob es sich bei Ihrem Anliegen um ein ethisches Problem handelt, kontaktieren Sie uns trotzdem. Wir halten gerne mit Ihnen Rücksprache.